



(2. Februar 2021) Dortmund. An diesem Dienstagabend hatten sich die Bezirksansprechpartner*innen für die Betreuung der Singles in den Kirchenbezirken der Gebietskirche wieder zu einer virtuellen Tagung per ZOOM verabredet. Um 19 Uhr hatten sich 22 Teilnehmer*innen per Computer, Laptop, Tablet, Smartphone oder Telefon verbunden.

Bischof Kreuzt eröffnete die Tagung mit Gebet und bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme an dieser Besprechung. Vielleicht hatte manche/r Teilnehmer*in vorher so gedacht: "Was gibt es denn schon in Coronazeiten zu besprechen?" Wer allerdings vorab einen Blick auf die Agenda geworfen hatte, konnte sich gut vorstellen, dass es zu einem regen Gedankenaustausch kommen würde.

Und so kam es auch. Zunächst erfolgte ein Rückblick auf das Jahr 2020, in dem – coronabedingt – ab März alle Präsenzangebote in unseren Kirchen abgesagt werden mussten. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten organisierten sich hier und da virtuelle Begegnungen, nach dem die privaten technischen Voraussetzungen nach und nach aufgerüstet wurden. Neu war für sehr viele der Umgang mit ZOOM, MS Teams, WhatsApp-Video, Skype, meeble und manches mehr. Durch die verstärkte Inanspruchnahme von Homeoffice entwickelte sich – nicht nur beruflich – eine völlig andere Kommunikationskultur.

Viel interessanter war der Ausblick auf das laufende Jahr. In der Agenda lautete die Überschrift: Strategie 2021. Unter diesem Arbeitstitel wurden folgende Fragen angesprochen:

1. Wie können wir unter den behördlichen Beschränkungen den Kontakt miteinander aufrechterhalten?
2. Wie können wir die Arbeit in den Kirchenbezirken stärken und optimieren? Noch mehr Bezirkskooperationen, um „weiße Flecken“ (Kirchenbezirke ohne Beauftragten) aufzulösen...
3. Wie und mit welchen Angeboten können wir die jüngeren Singles (aus der Altersgruppe 30 – 45 Jahre) ansprechen und mobilisieren?
4. Wir brauchen dringend Nachwuchs bei den Bezirksbeauftragten. Wie gewinnen wir jüngere Singles für eine Mitarbeit in den Kirchenbezirken? Wäre ein Bewerbungsverfahren zielführend?
5. Diskussion über die Einführung einer Altersgrenze für Bezirksbeauftragte – wann soll die Beauftragung spätestens enden?

6. Wie organisieren wir den Gottesdienst mit unserem Bezirksapostel am 19. September 2021?

Bei der Komplexität der einzelnen Themen waren in dieser Sitzung schnelle, finale Lösungen nicht zu erwarten. Wir haben aber vereinbart, die Themen im Blickfeld zu behalten und darüber in einem weiteren internen Gedankenaustausch zu bleiben.

Innovative Anregungen aus dem Singles-Kreis sind auch herzlich willkommen. Bitte verwendet dazu das Kontaktformular unserer Internetseite.

Abschließend noch ein Hinweis: In den Kirchenbezirken Kassel-Korbach und Saar-Pfalz der ehemaligen Gebietskirche HRS sind inzwischen auch Bezirksansprechpartner*innen für die Singles ernannt und tätig.

Die Tagung endete mit dem abschließenden Erkenntnis: Es gibt trotz Corona-Pandemie viel zu tun. Sobald einzelne Themen final geklärt sind, werden wir zeitnah darüber auf unserer Internetseite berichten.

8. Februar 2021

